

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Henrici a Deventer Med. Doctor im Haag, Neues
Hebammen-Licht, in welchem aufrichtig gelehret wird,
wie alle unrecht liegende Kinder, lebendig oder todte,
blos mit den Händen in ihr rechtes Lager zu ...**

Deventer, Hendrik van

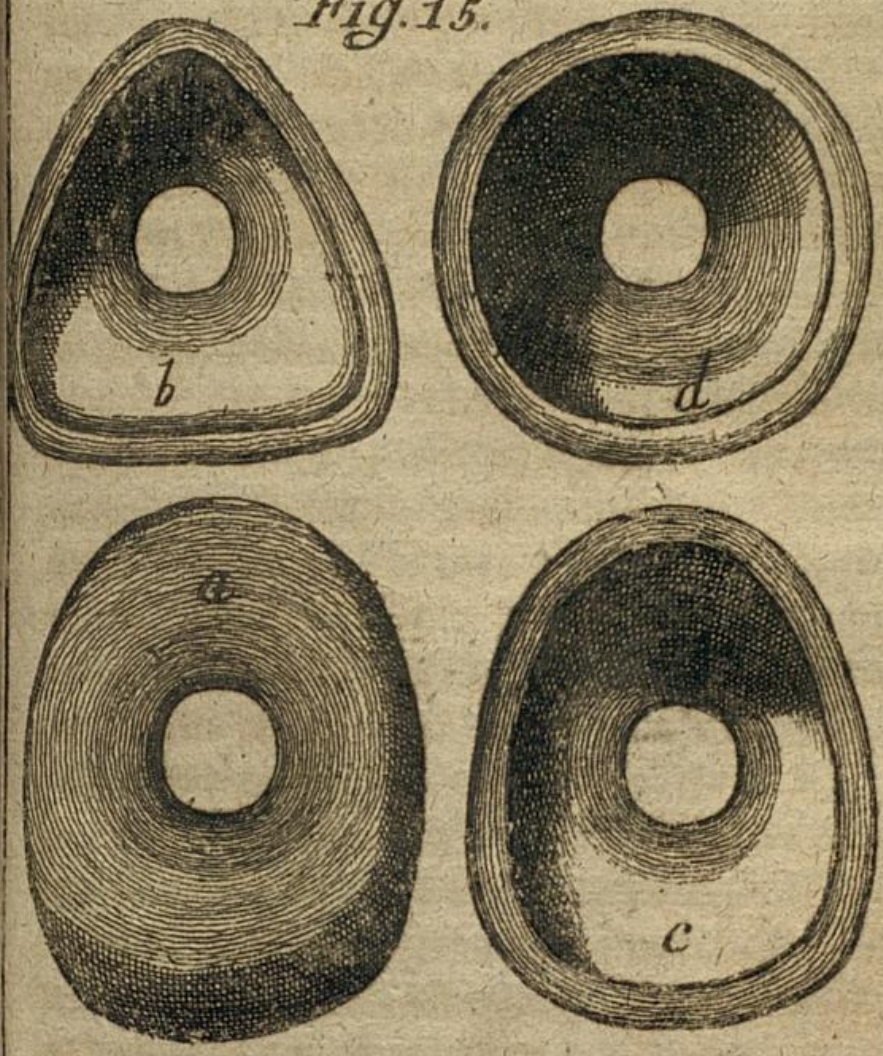
Jena, 1761.

VD18 90518268

Illustrationen

urn:nbn:de:gbv:45:1-9848

Fig. 15.



erzen
ar zu
, die
nicht
e run-
ander
Dicke.
e, de
chwa-
he ist
n der
habe
ollen,
y nur
e, die
Von
gehen
pzig
mmt
alle
gar
t ver-
y vor
hete
leicht
aben
die
Man
hren
Ort

span 2175



LANDES-
BIBLIOTHEK
OLDENBURG



Ort gebracht und recht gestellet ist, behutsam und mit Fleiß in die Scheide bringen, das spitzige Theil gehet voran, und die Mitte des Lochs kommt auf den Mutter-Mund zu stehen. Wenn nun die Höle des Beckens eigentlich weiß, der wird leicht ermessen, daß die länglicht-runden und dreyeckigten Zäpfgen nicht umgekehret, sondern so, wie sie in dem Kupfer vorgestellet, in die Scheide müssen gesteckt werden.

Vielmehr aber kommt einer verständigen Hebamme zu, der Kreisenden bey Zeiten Hülfe zu schaffen, und vorzubauen, daß sie nicht in dergleichen Unglück gerathe, welches geschicht, wenn sie den Mutter-Mund an seinen Ort zurück hält, und niemals zuläßt, daß er von den Wehen heraus in die Schaam gedrückt werde, oder durch die Gewalt des zur Defnung andringenden Kopfs gar vorfalle. Denn wenn sie das thut, wird sich nicht nur der Mutter-Mund eher öffnen, sondern auch die Kreisende eher und leichter vom Kinde kommen, wie im vorhergehenden Capitel gewiesen worden.

Ist bey einer Kreisenden das Becken etwas enge, so darf die Hebamme nicht so wohl Sorge tragen, wie sie den Mutter-Mund aufhalten, als selbigen öffnen, oder Gelegenheit zur Defnung machen wolle, welches auf die im vorhergehenden Capitel gelehrt Weise verrichtet wird, nemlich, wenn sie mit der Hand, die vorher mit Del wohl gesalbet, das Schwanz-Bein zurücke drückt,